

18. März, 2011

Japan Baptist Convention

Zentrale der Katastrophenhilfe für das Tohoku-Kanto Erdbeben

Makoto Kato, Hauptabteilungsleiter

JBC hat eine Webseite sowohl auf Japanisch als auch auf Englisch.

[http://www.bapren.jp/mission2/earthquake/110311EARTHQUAKE\\_DISASTER.htm](http://www.bapren.jp/mission2/earthquake/110311EARTHQUAKE_DISASTER.htm)

Wir haben auch eine E-Mail Adresse für das Zentrale der Katastrophenhilfe eingerichtet.

[jbsaigai@bapren.jp](mailto:jbsaigai@bapren.jp)

### Bericht und Gebetsanliegen

Der Name unsres HERRN Jesus Christus sei geheiligt.

Das Erdbeben, zunächst als Tohoku-vor den pazifischen Ozean-Erdbeben (Tohoku-Taiheiyouki-Erdbeben) genannt, ist jetzt als Tohoku-Kanto-Erdbeben umgenannt worden. Angesichts des Tag für Tag immer klarer werdenden Ausmasses der Katastrophe sind wir tief erschüttert. Schäden infolge des schweren Erdbebens mit einer Magnitude von 9.0 auf der Richterskala und des Tsunamis, Evakuierung wegen des AKW-Unfalls, Wirrwarr durch die geplanten Stromausfälle im Grossraum Tokyo, all das wirft das ganze Ostjapan in Chaos.

Der Vorstand des Bundes richtete am 12. das Zentrale der Katastrophenhilfe für Tohoku-vor den pazifischen Ozean-Erdbeben ein. Das ist jetzt als das Zentrale der Katastrophenhilfe für Tohoku-Kanto-Erdbeben umbenannt und hat folgende Tätigkeiten angefangen. Die Tätigkeiten bis heute möchten wir berichten und bitten um weitere Gebetsunterstützung. Für diese Tätigkeiten haben wir, sowohl national wie international, sofort viele Spende und Hilfsgüter mit Gebeten erhalten. Dafür danken wir ganz herzlich.

1. Allgemeine Lage zur Zeit:

1.1. Die Gemeinden von Regionalen Verbänden Tohoku. Nord-Kanto (besonders in Ibaraki-Präfektur), und Tokyo (besonders in Chiba-Präfektur) wurden von dem Erdbeben mit der seismischen Intensität 6 bis 7 betroffen. Bis zum 14. konnten wir die Region Sendai telefonisch nicht erreichen und wir waren sehr besorgt um das Ergehen der Gemeinden dort. Die Kirchengebäude in Inlandsgebieten erlitten keine grössere Schäden. Obwohl das Ergehen aller Mitglieder der Gemeinden noch nicht festgestellt ist, gibt es zu diesem Zeitpunkt keine Berichte über körperliche Schäden.

1.2. Der Mangel an Lebensmitteln in dieser Kälte ist ernsthaft, weil die Lebensader abgeschnitten ist. Wir haben begonnen, mit Hilfe des Regionalen Verbandes Nord-Kanto, den Transport von Lebensmitteln und anderen notwendigen Artikeln vorzubereiten. Aber Probleme, wie kein Zugang zur Tohoku-Autobahn, knappes Benzin für Fahrzeuge auch im Grossraum Tokyo, plus Unfälle in AKWs in Fukushima, haben den Transport der Hilfsgüter verhindert.

1.3.. Am Sonntag, 13. März, sandten wir zwei Kombiwagen aus, die 6 Personen vom BWAid Rescue 24 Team mit seiner Abteilung Publizität nach Sendai fuhren. Zwei Theologenkandidaten, die aus Morikoka und Sendai an einem Vorbereitungskurs für Pastorenausbildung am 10. und 11. in der Geschäftsstelle von JBC teilgenommen hatten, konnten zuerst nicht sofort heimkehren und stellten sich dann zur Verfügung als Autofahrer.

1.4.. Am Mittwoch, 16. März, wurden Hilfsgüter, die die Gemeinden vom Regionalen Verband Nord-Kanto gesammelt hatten, mit einem Kombiwagen über Yamagata nach Sendai gesendet. Zunächst war eine Sendung mit drei Wagen geplant. Aber wegen des Schneefalls musste die Anzahl der Wagen sicherheitshalber auf eins beschränkt werden.

1.5.. Am Samstag, 19. März, werden noch 4 Kombiwagen mit Hilfsgütern nach Sendai, Ishinomaki, und anderen Städten.

1.6. Am Dienstag, 15. März, wurde Pastor Masayoshi Fukuda von der Gemeinde Hakodate Mihara mit Gebet ausgesandt. Er benutzte Autofähre, um die Gemeinden

in Aomori und Iwate-Präfektur zu besuchen. In diesen Gemeinden hatten Kirchengebäude keine grössere Schäden. Aber die Häfen erlitten wegen des Tsunamis katastrophale Schäden. Wir sind daran erinnert worden, wie wichtig es ist, mit den leidenden Geschwistern in Tohoku zusammen von Angesicht zu Angesicht zu beten.

2. Pläne für Rettungsmassnahmen und Hilfsaktion in den kommenden zwei Wochen:

2.1. Um die dringenden Bedürfnissen für Versorgung zu erfüllen, haben wir das Ziel gesetzt, Lebensmittel und Notwendigkeiten vier Mal pro Woche zu liefern, an diejenigen Gemeinden (nicht nur von JBC), die an Hilfsaktion für das betroffene Gebiet teilnehmen, und an den Katastrophensammelstellen, wo Hilfsgüter noch nicht zureichend angekommen sind.

2.2. Wir unterstützen die Gemeinden, die im betroffenen Gebiet Hilfe leisten oder leisten wollen.

2.3. Die Norcross Baptist Japanese Church wird Pastor Sakamaki aussenden (ab 24. zwei Wochen lang). JBC wird ihn als Sonderbeauftragten nach Sendai aussenden. Er wird über die hilfsbedürftigen Gebiete und mögliche Art und Weise der Hilfe recherchieren. Wir werden an solche Gebiete, Gruppen und Katastrophensammelstelle, an denen die kommunal-offizielle Hilfe schwer erreichen, Hilfe leisten, die Obdachlosenhilfe einschliesst.

2.4. Die Regionale Verbände Nord-Kanto und Tokyo planen auch nötige Hilfe denjenigen, wie z.B. Gruppen der Ausländer, anzubieten, die zwar nicht direkt von der Katastrophe betroffen, aber infolge derer ihre Arbeit verloren, jetzt im Leben bedürftig sind.

2.5. Falls die Gemeinden im Gebiet der möglichen Strahlenschäden nach Zufluchtsort für kleine Kinder und schwangere Frauen suchen, bieten wir das

Geschäftsgebäude des Bundes als Unterkunft an und stellen uns für den Transport zur Verfügung.

2.6. Bei der Aussendung der Freiwilligen Helfer bewerten wir vorsichtig die Lage der Strahlenschäden und führen die Hilfsaktion mit sorgfältigen Massnahmen aus.

2.7. Nach den Erlebnissen vom Grossen Hanshin-Awaji (Kobe) Erdbeben haben wir gelernt, dass es in Notunterkünften sexuelle Gewalttaten gab. Der Sonderausschuss gegen sexuelle Diskriminierung von JBC wird die Regierung und ihre Beamten fordern, die vorbeugenden Massnahmen zu ergreifen.

2.8. Der Baptistenbund in Texas hat uns auch Hilfsbereitschaft erklärt. Nächste Woche werden Pastor Yutaka Takarada (Japanese Baptist Church of North Texas) und andere zwei Experten ausgesandt. Wir werden mit ihnen kooperieren und arbeiten zusammen.

2.9. In Tohoku gibt es viele Gemeinden, die zur Baptistenunion (JBU) gehören. Wir werden auch mit der Baptistenunion kooperieren und zusammenarbeiten. Bereits hat der Baptistenbund in Okinawa (OBC) Spende an unseren Bund und die Union überwiesen. Zu diesem Anlass möchten wir, die drei Baptistenorganisationen, zusammenarbeiten und -beten.

2.10. Auch die ausländischen Gemeinden und Organisationen fragen fast jeden Tag nach die Lage der Schäden und bieten Spende an. Wir werden die wichtigsten Informationen und unsere Gebetsanliegen senden.

2.11. Nach der Soforthilfe (einen Monat nach dem Erdbeben) planen wir die Art und Weise der Hilfsaktion für die Gemeinden und das betroffene Gebiet aus mittel- und langfristiger Perspektive und organisieren die Aufbauarbeit.

### 3. Gebetsanliegen

3.1. Frieden, Trost und Hoffnung des HERRN sei mit den Menschen, die durch das Erdbeben gelitten und in tiefen Schmerz und Trauer sind.

3.2. Die freiwilligen Mitarbeiter, die sich jetzt ganz der Hilfsleistung widmen, seien geschützt und mögen sie bleiben sicher und gesund. (Mehrere Gemeindemitglieder unseres Bundes arbeiten freiwillig dafür.)

3.3. Trost und Ermutigung des HERRN sei auf die Gemeinden in betroffenen Gebiet reichlich gegossen und die Liebe Christi sei reichlich geteilt von den Gemeinden mit den Menschen in ihrer kommunalen Ortschaften.

3.4. Die Schäden in Kernkraftwerk Fukushima sei sofort repariert und keine Radioaktivität mehr soll in die Umwelt freigesetzt werden.

3.5. Die Kirche des HERRN möge nach dem Willen des HERRN suchen und ihm folgen in dieser Katastrophe, mit dem HERRN Jesus arbeiten und die Ehre dem HERRN geben.